

Unterrichtsvorhaben

Abitur 2021 Französisch (fortgeführt)

Abitur 2022 Französisch (fortgeführt)

EF und Qualifikationsphase

EF Unterrichtsvorhaben I: Ma vie, mes amis et les autres

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Beziehungen zu Familie und Freunden
- Emotionen und Aktionen
- Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern

KLP-Bezug: Être jeune adulte - Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche)

Funktionale kommunikative Kompetenzen (FKK)

Leseverstehen

- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben

- Verfassen eines formal korrekten „résumé“ aus unterschiedlichen literarischen Texten oder Sach- und Gebrauchstexten
- unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden (z.B. Weiterschreiben einer Geschichte, Perspektivenübernahme...)

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen
- auf Schülerbeiträge inhaltlich Stellung nehmen (Feedback geben)

Text- und Medienkompetenz (TMK)

- Anwendung von Worterschließungstechniken
- Nutzung von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern
- Angemessene Anwendung der „mots charnières“

Verfügen über sprachliche Mittel:

Wortschatz

- Wortfelder: *l'amitié, l'amour, la famille, les sentiments*
- Analysewortschatz

Grammatische Strukturen

- Wiederholung des *présent* und der Zeiten des *passé (imparfait, passé composé, plus-que-parfait)*

Texte und Medien (Beispiele):

Texte:

- Basisdossier Les jeunes, Klett 2004:
- Tahar Ben Jelloun : *La soudure fraternelle*
- Découvertes 5 (Passerelle), Klett 2008
- Horizons Dossier. Les ados, Klett 2013

Lieder:

- Patricia Kaas: *Je voudrais la connaître*
- Kyo: *La dernière danse*
- Stromae: *Papaoutai*
- Noir Désir: *Le vent nous portera*
- Angèle : *Jalousie, Balance ton quoi*

Comics:

- Derib: *Jo*

Filme:

- *Ensemble, c'est tout*

EF Unterrichtsvorhaben II: Ma réalité et ma virtualité

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Auf der Suche nach der eigenen Identität
- Modernes Leben: soziale Netze und smarte Medien
- Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern

KLP-Bezug: Être jeune adulte - Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher
(Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche)

Funktionale kommunikative Kompetenzen (FKK)***Hör(seh)verstehen***

- medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen
- zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

Leseverstehen

- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben

- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen unter Berücksichtigung der Mitteilungsabsicht argumentativ darstellen
- unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden (z.B. Blog schreiben, Kurzkomentar)

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, sowie eigene Positionen vertreten und begründen
- Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten

Text- und Medienkompetenz (TMK)

- Anwendung von Wortschließungstechniken
- Nutzung von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern
- Angemessene Anwendung der „*mots charnières*“
- Anwendung von Zitiertechniken

Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz

- Wortfelder: *les médias (l'internet, le portable), l'identité, la réalité, la virtualité*
- Analysewortschatz

Grammatische Strukturen

- Wiederholung des *gérondif* und Einführung des *participle présent*
- Wiederholung des *subjonctif présent* (neu für F8)

Texte und Medien (Beispiele):

Texte:

- Basisdossier Les jeunes, Klett 2004:
- Basisdossier: Les ados, Klett 2013

Video/Hörtexte:

- Basisdossier: Les ados, Klett 2013:
- Youtube : Reportage: *Jeunes et internet*

Lieder:

- Zaz: *Je veux*
- Kate Ryan: *Désenchantée*
- Sinsemilia: *Tout le bonheur du monde*

Film:

- *Le fabuleux destin d'Amélie Poulain* Schulinterner Lehrplan Französisch

EF Unterrichtsvorhaben III: Visions pour l'avenir – Etudier, travailler ou aller à l'étranger ?

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Studentenleben, Bewerbungen, Auslandsreisen
- Austausch- und Arbeitsprogramme der EU

KLP-Bezug: Entrer dans le monde du travail: - Ausbildung, Praktika, Studium, Ferien- und Nebenjobs in Frankreich, Arbeitsbedingungen

Funktionale kommunikative Kompetenzen (FKK)

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich und schriftlich wiedergeben
- bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen
- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen

Lesen, Sprechen, Schreiben

- Informationen aus diskontinuierlichen Texten erfassen, versprachlichen und kommentieren
- wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details argumentativ darstellen
- unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden (z.B. Bewerbungsschreiben, Tagebucheintrag, innerer Monolog)
- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen unter Berücksichtigung der Mitteilungsabsicht argumentativ darstellen

Interkulturelle Kompetenzen (IKK)

Interkulturelles Orientierungswissen

- grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen
- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden

Text- und Medienkompetenz (TMK)

- Anwendung von Wortschließungstechniken
- Nutzung von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern
- Angemessene Anwendung der „*mots charnières*“
- Anwendung von Zitiertechniken

Verfügen über sprachliche Mittel : Wortschatz

- Wortfelder: *les valeurs, le travail, le métier de rêve, la compétition, la candidature, les études, la colocation*

Grammatische Strukturen

- Wiederholung und Anwendung des *futur simple* sowie des *conditionnel présent*
- Einführung des *futur antérieur* sowie des *conditionnel passé*
- Wiederholung von Mengenangaben und Pronomen (Objekt-, Adverbial-, Relativpronomen) und Begleitern (Demonstrativ-, Possessivbegleiter, indefinite Begleiter)

Texte und Medien (Beispiele)

Texte:

- Basisdossier Les jeunes, Klett 2004
- Basisdossier: Les ados, Klett 2013
- *Horizons Atelier Médiation, Klett 2011*

Film :

- *L'auberge espagnole*

EF Unterrichtsvorhaben IV: Le français ailleurs - Le Maroc

Inhaltliche Schwerpunkte

- Geschichte, Stadt- und Landleben
- Jugendliche im heutigen Marokko

KLP-Bezug: *Vivre dans un pays francophone* - Leben in der Stadt und auf dem Land, soziales und politisches Engagement

Funktionale kommunikative Kompetenzen (FKK)

Sprachmittlung als Sprachmittler

- in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich und schriftlich wiedergeben
- bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen
- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen

Lesen, Sprechen, Schreiben

- Lesen einer Ganzschrift (fakultativ)
- Informationen aus diskontinuierlichen Texten erfassen, versprachlichen und kommentieren
- wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details argumentativ darstellen
- unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden (z.B. Bewerbungsschreiben, Tagebucheintrag, innerer Monolog)
- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen unter Berücksichtigung der Mitteilungsabsicht argumentativ darstellen

Interkulturelle Kompetenzen (IKK)

Interkulturelles Orientierungswissen

- grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen
- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden

Text- und Medienkompetenz (TMK)

- Anwendung von Wortschließungstechniken
- Nutzung von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern
- Angemessene Anwendung der „*mots charnières*“
- Anwendung von Zitiertechniken

Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz

- Wortfelder: *le monde arabe, la religion, la tradition, la modernité, le mariage, la liberté*

Grammatische Strukturen

- Wiederholung von Ländernamen und ihren Präpositionen
- Wiederholung bzw. Einführung der Bedingungssätze (I-III)
- Infinitivanschlüsse
- Das *passé simple* (rezeptives Erkennen)

Texte und Medien (Beispiele)

Texte:

- *Cours intensif 3 (Passerelle) Dossier 1*
- *Horizons Atelier Médiation, Klett 2011*
- *Découvertes 4 série jaune: Module 1 France aller – retour*
- Didier van Cauwelaert: *Un aller simple (Auszüge)*
- *Le Maghreb Dossier pédagogique, Klett 2014*
- Charlotte Bousquet : *Saison rouge*

Kurzübersicht für die Qualifikationsphase 1

	GK	LK	Klausurtyp	Länge
Q1.1	La Belgique		A : Schreiben u. Lesen integriert o. isoliert B : Sprachmittlung	GK 3-stündig: A: ca. 315 Wörter B: ca. 135-250 Wörter LK 4-stündig: A: ca. 420 Wörter B: ca. 180 –330 Wörter
Q1.2	Paris		Mündliche Prüfung (monologisch/ dialogisch) Paar- u. Gruppenprüfung	GK: ca. 20 min LK: ca. 30 min.
Q1.3	Le Sénégal		A : Schreiben u. Lesen integriert o. isoliert B : Hör-/Sehverstehen *Facharbeit anstelle einer Klausur möglich	GK 3-stündig: A: ca. 360 Wörter B: ca. 3 min (2x Hören) LK 4-stündig: A: ca. 480 Wörter B: ca. 3 min (2x Hören)
Q1.4	L’histoire franco-allemande		A : Schreiben u. Lesen integriert o. isoliert B : Sprachmittlung	GK 3-stündig: A: ca. 315 Wörter B: ca. 135-250 Wörter LK 4-stündig: A: ca. 420 Wörter B: ca. 180 –330 Wörter

Kurzübersicht für die Qualifikationsphase 2

	GK	LK	Klausurtyp	
Q2.1	L’Europe		A : Schreiben u. Lesen integriert o. isoliert B : Sprachmittlung	GK 3-stündig: A: ca. 315 Wörter B: ca. 135-250 Wörter LK 5-stündig: A: ca. 494 Wörter B: ca. 212 –388 Wörter
Q2.2	L’existentialisme	La littérature réaliste, naturaliste et existentialiste	Klassisch: Schreiben u. Lesen integriert o. isoliert	GK 3-stündig: ca. 450 Wörter LK 5-stündig: ca. 706 Wörter
Q2.3	Vivre avec un handicap	Vivre avec un handicap	Vorabitur-Klausur A : Schreiben u. Lesen integriert B : Sprachmittlung	GK 240 min. (+ 30 min. Auswahlzeit) A: max. 800 Wörter B: ca. 450 – 600 Wörter LK 270 min. (+ 30 min. Auswahlzeit) A: ca. 1000 Wörter B: ca. 450 – 600 Wörter

Q1 Unterrichtsvorhaben I (Grundkurs / Leistungskurs): La Belgique

Inhaltliche Schwerpunkte :

- Landeskunde Belgien
- Flämisch-wallonischer Konflikt
- In der Stadt oder auf dem (Aus-)Land leben und arbeiten

KLP-Bezug: **Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique)**

Conceptions de vie et société

Vivre dans un pays francophone :

- Regionale Diversität

Entrer dans le monde du travail :

- Studien- und Berufswelt im internationalen Kontext

Kommunikativer Schwerpunkt : Sprachmittlung

Funktionale kommunikative Kompetenzen (FKK)

• **Leseverstehen**

- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

• **Schreiben**

- Verfassen formal korrekter Zusammenfassungen (résumé) bzw. textgebundener Analysen (analyse) zu unterschiedlichen Sach- und Gebrauchstexten, dabei angemessene Anwendung der „mots charnières“
- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte schriftlich Stellung beziehen (commentaire)

• **Sprachmittlung**

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen
- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich und schriftlich wiedergeben
- bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

• **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen**

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen und unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu Aussagen mündlich Stellung beziehen (commentaire)

Interkulturelle Kompetenzen (IKK)

• **Interkulturelles Orientierungswissen**

- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden
- grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen

Text- und Medienkompetenz (TMK)

- Umgang mit diskontinuierlichen Texten: Versprachlichung von Graphiken, Tabellen und Bildern
- Präsentationstechniken

Verfügen über sprachliche Mittel

• **Wortschatz**

- Wortfelder: multiculturalisme, scission linguistique, parlement européen, spécialités (BD, bière, chocolat), clichés

• **Grammatische Strukturen**

- Wiederholung von Ländernamen, Regionen etc.

Mögliche Texte und Medien:

Raabe : MAT. Französisch 64 Ergänzungslieferung : *La Belgique*, Oberstufe (B2), Raabe : *Le film belge "Deux jours, une nuit"*.
Parcours Parcours plus · Französisch für die Oberstufe Nouvelle édition, Vivre dans un pays francophone: la Belgique,
 Kopiervorlagen als Download https://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=lehrwerk_extra&titelfamilie=&extra=Horizons-%20%20%20Online&inhalt=klett71prod_1.c.1801821.de&modul=inhaltssammlung&kapitel=1801823

Q1 Unterrichtsvorhaben II (Grundkurs / Leistungskurs): Paris

Inhaltliche Schwerpunkte:

- In der Stadt oder auf dem Land leben und arbeiten
- Glanz- und Schattenseiten einer Metropole
- Leben in den Vorstädten (culture banlieue)
- Nationale Identität (LK)

KLP-Bezug: **Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique)**

Conception de vie et société

Vivre dans un pays francophone :

- Immigration et Intégration
- (R)*Évolutions historiques et culturelles :*
- Culture banlieue
- Nationale Identität (LK)

Kommunikativer Schwerpunkt : Sprechen

Funktionale kommunikative Kompetenzen (FKK)

• **Leseverstehen**

- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

• **Schreiben**

- Verfassen von Stichwortzetteln für mündliche Kurzvorträge
- Angemessene Anwendung der „mots charnières“

• **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen**

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen
- monologisches Sprechen: Bildbeschreibung und Bildaussage erschließen
- dialogisches Sprechen: Einstellungen und Meinungen in einer Diskussion/ in einem Rollenspiel: adäquat spontan auf andere Wortbeiträge reagieren und agieren

• **Hör(seh)verstehen**

- medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen
- zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

• **Sprachmittlung**

- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich und schriftlich wiedergeben
- bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen
- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen

Interkulturelle Kompetenzen (IKK)

• **Interkulturelles Orientierungswissen**

- grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen
- Jugendsprachliche Zieltexte verstehen (le verlan)

Text- und Medienkompetenz (TMK)

- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- Personen beschreiben: Bildbeschreibung und Bildkommentar

Verfügen über sprachliche Mittel

• **Wortschatz**

- Wortfelder: *La ville et la province, le Paris touristique, l'urbanisme, la banlieue, les SDF*

Mögliche Texte und Medien:

Horizons Dossier, *Paris entre hier et demain*, Klett 2005, Horizons Dossier, *Paris – Ville-décor villes des cœurs*, Klett 2014, Horizons Dossier, *Points chauds*, Klett, 2006, Horizons Atelier, *Expression orale*, Klett 2010, Schulbuch Horizons, Klett 2009 : Chapitre 2, 6 et 7, Einfach Französisch, *Paris - mythe et réalité*, Schöningh 2007, Parcours Plus, Cornelsen 2009 : *De l'unification à la régionalisation, La haine ; Paris, je t'aime, Camille : Paris, Châtelet les Halles*

Q1 Unterrichtsvorhaben III (Grundkurs / Leistungskurs): Le Sénégal

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Koloniale Vergangenheit
- Landeskunde zum Sénégal
- La négritude
- Bleiben oder auswandern ?

KLP-Bezug: **La France et un pays exemplaire de l'Afrique subsaharienne : héritage colonial et perspectives d'avenir**
Conceptions de vie et société
Vivre dans un pays francophone :
 - Immigration et Intégration
 - Nationale Identität (LK)
(R)évolutions historiques et culturelles :
 - Koloniale Vergangenheit
Identités et questions existentielles :
 - Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst

Kommunikativer Schwerpunkt : Hör-/ Sehverstehen

Funktionale kommunikative Kompetenzen (FKK)

- **Leseverstehen**
 - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
 - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Schreiben**
 - Schriftliches Beschreiben und Analysieren von Bildern und Einordnen in den historisch-kulturellen Kontext
 - Charakterisierungen/ Porträts
 - Angemessene Anwendung der „*mots charnières*“
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen**
 - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen
 - monologisches Sprechen: Bildbeschreibung und Bildaussage erschließen
- **Hör(seh)verstehen**
 - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen
 - zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren
 - unterschiedliche frankophone Sprecher und Dialekte kennenlernen und verstehen
- **Sprachmittlung**
 - Deutsche Film- und Audioausschnitte mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen

Interkulturelle Kompetenzen (IKK)

- **Interkulturelles Orientierungswissen**
 - grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen
 - sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden
 - Problembewusstsein für die soziokulturelle Situation im Senegal insbesondere der senegalesischen Jugendlichen (Arbeit, Familie, Zukunft, Gleichberechtigung, internationale Beziehungen, Identität) entwickeln

Text- und Medienkompetenz (TMK)

- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- Über einen Film bzw. audio-(visuelle) Sequenzen sprechen
- Personen beschreiben und charakterisieren
- Gedicht/Rede/Kommentar mit sprachlichen Mitteln zum Thema „la négritude“ analysieren (LK)

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz**
 - Wortfelder: *l'identité, les nationalités, la francophonie, le colonialisme, les droits de l'homme, l'émancipation, le développement*, Analysewortschatz

Mögliche Texte und Medien:

Manfred Overmann, *L'Afrique subsaharienne*, Klett 2012, Horizons Dossier, *Le monde francophone*, Klett 2014, Horizons Dossier, *Francophonie*, Klett 2008, *Le Sénégal* (+ Audio-CD), FUF 101, Oktober 2009, *La négritude* (internet) → *Poème à mon frère blanc* (Senghor), *Ma négritude* (Senghor), *Ma négritude* (Césaire), *Samba 2015*

Q1 Unterrichtsvorhaben IV (Grundkurs / Leistungskurs): L'histoire franco-allemande

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Etappen der gemeinsamen Geschichte
- Vom zweiten Weltkrieg bis zur heutigen Freundschaft

KLP-Bezug: **Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune**
Conceptions de vie et société
 (R)évolutions historiques et culturelles :
 - Deutsch-französische Beziehungen

Kommunikativer Schwerpunkt : Sprachmittlung

Funktionale kommunikative Kompetenzen (FKK)

- **Leseverstehen**
 - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
 - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Schreiben**
 - Verfassen unterschiedlicher Textformate auf Basis des gewählten Films/Drehbuchs: Resümee, Charakterisierung, innerer Monolog, fragengeleitete Szenenanalyse, Weiterentwicklung von Dialogen, Stellungnahme, Tagebucheintrag
- **Hör(seh)verstehen**
 - aus ausgewählten Szenen sowie Reden Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen und in den geschichtlichen Kontext einordnen
 - zur Erschließung der Textaussage aus dem Unterricht erwachsenes Wissen über die Okkupationszeit heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren (Drehbuch)
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen**
 - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen
 - Interview mit einer Figur oder dem Autor
 - monologisches Sprechen: Vorstellen einer Figur aus der Ich-Perspektive (→ Rollenkarte)
- **Sprachmittlung**
 - Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen (z.B. Sachtexte zur Zeitgeschichte, aktuelle thematische Zeitungsartikel, Rezensionen)

Interkulturelle Kompetenzen (IKK)

- **Interkulturelles Orientierungswissen**
 - grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen (z.B. die eigene deutsche Geschichte vor dem Hintergrund der Ereignisse in Frankreich zur Okkupationszeit reflektieren)
 - sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden

Text- und Medienkompetenz (TMK)

- Redeanalyse (stilistische Mittel)
- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- Anwendung von Worterschließungstechniken, Nutzung von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern, Zitierweise

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz**
 - Wortfelder: les principales figures de style, la guerre, vivre sous l'occupation, la résistance l'amitié, la collaboration
- **Grammatische Strukturen**
 - Verwendung von gérondif, Partizipien sowie Verkürzung von Sätzen zur Verbesserung des Stils

Mögliche Texte und Medien:

Horizons jaune (Klett 2009), Horizons Dossier: La France, l'Allemagne et l'Europe (Klett 2012), Horizons Dossier: Relation franco-allemandes (Klett 2007), EinFach Französisch Unterrichtsmodelle: La France occupée et la Résistance Taschenbuch – 1. Dezember 2008 (Unterrichtsmodell und Textausgabe), *Au revoir les enfants* (scénario et film de Louis Malle), *Lacombe Lucien* (scénario et film de Louis Malle)

Q2 Unterrichtsvorhaben I (Grundkurs / Leistungskurs): L'Europe

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Meinungen und Klischees vom bzw. über den jeweiligen Nachbarn
- Deutsch-französische Projekte in und für Europa z.B. in Ökologie, Ökonomie, Kultur
- Internationale Studiengänge, Ausbildung in ausländischen Betrieben
- Verantwortung für die Zukunft Europa

KLP-Bezug: **Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité pour l'Europe**

Conceptions de vie et société

Défis et visions de l'avenir

- Deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa
- Umwelt
- Technologie und Wissenschaft (LK)

Entrer dans le monde du travail

- Vivre bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique)

Kommunikativer Schwerpunkt : Sprachmittlung

Funktionale kommunikative Kompetenzen (FKK)

- **Leseverstehen**
 - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
 - explizite zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Schreiben**
 - Verfassen unterschiedlicher Textformate: Resümee, fragengeleitete Sachtextanalyse (Sprache, Stil, Argumentationsgang, Bestimmung der Intention); Themenbereiche: historischer Hintergrund, Bedeutung für Gegenwart und Zukunft der EU
- **Hör(seh)verstehen**
 - aus ausgewählten Reden bzw. Liedern Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen und in den geschichtlichen Kontext einordnen
 - zur Erschließung der Textaussage aus dem Unterricht erwachsenes Wissen über die Nachkriegszeit heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen**
 - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen
 - Podiumsdiskussion oder Debatte auf der Basis von Rollenkarten
- **Sprachmittlung**
 - Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, sie mündlich/ schriftlich zusammenfassen (z.B. Sachtexte zur Zeitgeschichte, aktuelle Zeitungsartikel)

Interkulturelle Kompetenzen (IKK)

- **Interkulturelles Orientierungswissen**
 - grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen (z.B. Bedeutung von Frankreich und Deutschland als Motoren der EU erkennen und vor dem Hintergrund aktueller politischer Herausforderungen reflektieren)
 - sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden

Text- und Medienkompetenz (TMK)

- Redeanalyse (stilistische Mittel)
- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- Präsentationstechniken

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz**
 - Wortfelder: les clichés, la politique, les élections, l'environnement
- **Grammatische Strukturen**
 - Verwendung von gérondif, Partizipien sowie Verkürzung von Sätzen zur Verbesserung des Stils

Mögliche Texte und Medien:

Horizons jaune (Klett 2009), Horizons Dossier: La France, l'Allemagne et l'Europe (Klett 2012), Horizons Dossier: Relation franco-allemandes (Klett 2007), *Göttingen* (chanson: Barbara)

Q2 Unterrichtsvorhaben II (Leistungskurs): La littérature réaliste, naturaliste et existentialiste

Inhaltliche Schwerpunkte: - Leben im 19. Jahrhundert
 - Gesellschaft und Menschenbild im Realismus und Naturalismus
 - Existentialismus (siehe UV III Grundkurs)

KLP-Bezug: **Conceptions de vie et société : Images dans la littérature naturaliste et dans des textes non-fictionnels contemporains**
(R)évolutions historiques et culturelles
Identités et questions existentielles :
 - Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst
 - Familienstrukturen im Wandel und Umbruch

Kommunikativer Schwerpunkt : Sprechen und Lesen integriert (klassisch)

Funktionale kommunikative Kompetenzen (FKK)

- **Leseverstehen**
 - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
 - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Schreiben**
 - Schriftliches Beschreiben und Analysieren von Bildern; Einordnen in den historisch-kulturellen Kontext
 - Charakterisierungen/ Porträts
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen**
 - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen
 - monologisches Sprechen: Bildbeschreibung und Bildaussage erschließen sowie einen bildgestützten Vortrag zu unterschiedlichen Texten (Naturalismus/ Realismus) halten
 - dialogisches Sprechen: in Gruppen Aussagen, thematische Aspekte/ Details unterschiedlicher Texte diskutieren
- **Hör(seh)verstehen**
 - aus Vorträgen Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen
 - zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren
 - Vergleich der ausgewählten Texte mit der filmischen Inszenierung
- **Sprachmittlung**
 - ggf. tiefere Auseinandersetzung mit Sach- Gebrauchstexten zu den epochalen Zusammenhängen

Interkulturelle Kompetenzen (IKK)

- **Interkulturelles Orientierungswissen**
 - grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen: Unterscheiden zwischen Naturalismus und Realismus
 - Problembewusstsein für die soziokulturelle Situation im 19. Jahrhundert (Arbeit, Familie, Stellung der Frau, Identität) entwickeln

Text- und Medienkompetenz (TMK)

- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- Bildbeschreibung/ Bildkommentar und Personen beschreiben/ charakterisieren
- Nachweis epochentypischer Merkmale anhand unterschiedlicher Texte
- Rezeption zeitgenössischer Texte (Lexik/ Syntax)

Grammatik:

- passé simple, subjonctif

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz**
 - Wortfelder: Analysewortschatz (*le point de vue narratif*), *les couches sociales, la société, les mœurs, la misère, les caractères, les rapports humains, l'industrialisme*

Mögliche Texte und Medien:

Rabbits, *Un miroir qu'on promène le long d'un chemin* - Die Gesellschaft des 19. Jahrhunderts im Spiegel des Realismus und Naturalismus, *Madame Bovary, Germinal*

Q2 Unterrichtsvorhaben II (Grundkurs): L'existentialisme

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Freiheit und Unfreiheit des Menschen
- Verantwortung des einzelnen
- Sartre als maßgeblicher Vertreter des Existentialismus

KLP-Bezug: **Conceptions de vie et société : Images dans la littérature et dans des textes non-fictionnels contemporains (GK)**
 - *Identités et questions existentielles* :
 Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst

Kommunikativer Schwerpunkt : Schreiben und Leseverstehen

Funktionale kommunikative Kompetenzen (FKK)

- **Leseverstehen**
 - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
 - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Schreiben**
 - Verfassen unterschiedlicher Textformate auf Basis des gewählten Theaterstücks: Resümee, Charakterisierung, innerer Monolog, fragengeleitete Szenenanalyse, Weiterentwicklung von Dialogen, Stellungnahme
 - Angemessene Anwendung der „*mots charnières*“
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen**
 - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen
 - Interview mit einer Figur
 - monologisches Sprechen: Vorstellen einer Figur aus der Ich-Perspektive
- **Sprachmittlung**
 - Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen (z.B. Sachtexte zum Existentialismus)

Interkulturelle Kompetenzen (IKK)

- **Interkulturelles Orientierungswissen**
 - grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen (z.B. Atheismus versus Christentum, Vorbestimmung versus Zufall, realer und fiktiver Terrorismus)
 - sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden

Text- und Medienkompetenz (TMK)

- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- Interpretation literarischer Texte mithilfe von Standbildern
- Präsentationstechniken (Inszenierung ausgewählter Szenen, Vorstellen eines Autors)

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz**
 - Wortfelder: *l'existentialisme, l'être humain, les conceptions de vie, la justice, le terrorisme, la tentation, l'amour, l'honneur, la lâcheté, la violence, l'individu et les autres, le bonheur, l'amour, l'enfer, la morale*
- **Grammatische Strukturen**
 - Wiederholung syntaktischer Regeln sowie zentraler grammatischer Inhalte (vgl. UV der EF u. Q1)

Texte und Medien

Huis clos (Jean-Paul Sartre), *Huis clos - Dossier pédagogique* (Susanne Ballin et Silke Herr), EinFach Französisch Unterrichtsmodelle - *Jean-Paul Sartre: Huis clos* (Ute Tometten), *Les justes* (Albert Camus), *Les justes – Analyse modèle* (Monique Le Hir-Egle), Der fremdsprachliche Unterricht Französisch – Camus, Februar 2010, Nr. 103, *Horizons Dossier – Grandes questions de l'existence* (Barbara Herzberg), *Huis clos* (Audry) Hörspiel : *Huis clos* (Klett)

Q2 Unterrichtsvorhaben III (Grundkurs/ Leistungskurs): Vivre avec un handicap

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einordnung unterschiedlicher Behinderungen
- Chancen und Möglichkeiten mit einer Behinderung gut zu leben

KLP-Bezug:

Conceptions de vie et société : Images dans la littérature et dans des textes non-fictionnels contemporains (GK)

Conceptions de vie et société : Images dans la littérature naturaliste et dans des textes non-fictionnels contemporains (LK)

Kommunikativer Schwerpunkt : Sprachmittlung

Funktionale kommunikative Kompetenzen (FKK)

- **Leseverstehen**
 - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
 - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Schreiben**
 - Schriftliches Beschreiben und Analysieren von Bildern (Filmplakat)
 - Charakterisierungen/ Porträts und Analyse der Entwicklung und Beziehungen unterschiedlicher Filmfiguren
 - Angemessene Anwendung der „*mots charnières*“
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen**
 - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen
 - monologisches Sprechen: Bildbeschreibung und Bildaussage erschließen
 - dialogisches Sprechen: Einstellungen und Meinungen in einer Diskussion/ in einem Rollenspiel: adäquat spontan auf andere Wortbeiträge reagieren und agieren
- **Hör(seh)verstehen**
 - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen
 - zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren
 - unterschiedliche frankophone Sprecher und Dialekte kennenlernen und verstehen
- **Sprachmittlung**
 - Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, sie mündlich/ schriftlich zusammenfassen (z.B. Sachtexte zur Zeitgeschichte, aktuelle Zeitungsartikel)

Interkulturelle Kompetenzen (IKK)

- **Interkulturelles Orientierungswissen**
 - grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen
 - Problembewusstsein für die soziokulturelle Situation von Menschen mit einem Handicap entwickeln

Text- und Medienkompetenz (TMK)

- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- Bildbeschreibung und Bildkommentar
- Über einen Film bzw. audio-(visuelle) Sequenzen sprechen
- Personen beschreiben und charakterisieren

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz**
 - Wortfelder: *vivre avec un handicap, relations humaines, l'amitié, la dignité humaine, la responsabilité*

Mögliche Texte und Medien :

Dossier Le huitième jour (cinéféte), Le huitième jour (Film), Institut français, Diverse Sach-/Gebrauchstexte aus dem Internet zum Thema Behinderung, Intouchables (Film)